

Spezialisierung 1 (Empirie): Care, Bildung, Wissen (231.306)

Johannes-Kepler-Universität, Master-Studiengang,
SoSe 2017, 9.3. – 29.6., 13.45 – 16.15, 6 ECTS, Alban Knecht

1. Einheit vom 9.3.

- Einführung ins Thema Jugendcoaching / Ausbildungsgarantie / Ausbildungspflicht
- Berufsfindung

2. Einheit vom 16.3.

- Kurzvorstellung einschlägiger Artikel
- Die seltene Perspektive: Die Sicht der Jugendlichen in der Berufsförderung

3. Einheit vom 23.3.

- Kurzvorstellung einschlägiger Artikel
- Ausbildungspflicht
- Diskussion zur Themenwahl
- Bedeutung der theoretischen Perspektive

4. Einheit vom 30.3.

- Ablauf eines Forschungsprojektes, Erste Ideen zu einem bzw. mehreren Projekten
- Verfassen eines Exposés

5. Einheit vom 6.4.

x

6. Einheit vom 27.4.

x

7. Einheit vom 11.5.

Besuch beim Jugendcoaching der Volkshilfe, Paul-Hahn-Straße 1-5, 4020 Linz, 2. Stock

8. Einheit vom 18.5.

x

9. Einheit vom 1.6.

x

10. Einheit vom 8.6.

x

11. Einheit vom 22.6.

x

12. Einheit vom 29.6.

x

Literatur

Grundlagenliteratur zur empirischen Sozialforschung

Flick, Uwe (2009): *Sozialforschung. Methoden und Anwendungen: Ein Überblick für die BA-Studiengänge*, Reinbek bei Hamburg: Rowohlt

Thematische Literatur

Bacher, Johann / Braun, Julius / Burtscher-Mathis, Simon et al. (2014): *Unterstützung der arbeitsmarktpolitischen Zielgruppe „NEET“*. Reihe: Sozialpolitische Studienreihe, Nr. 17. Wien

- Enggruber, Ruth (2011): Kompetenzdiagnostik in der beruflichen Integrationsförderung – zwischen politischen Ansprüchen und pädagogischen Diskursen. In: *Berufliche Bildung zwischen politischem Reformdruck und pädagogischem Diskurs*. ??? S. 242–255
- Nairz-Wirth, Erna / Gitschthaler, Marie / Feldmann, Klaus (2014): *Quo Vadis Bildung? Eine qualitative Längsschnittstudie zum Habitus von Early School Leavers*. Wien: Wirtschaftsuniversität. Online: https://www.bmb.gv.at/schulen/unterricht/ba/schulabbruch_quovadis.pdf?5te909
- Kerler, Monira (2014): *Jugendliche und junge Erwachsene im Übergang von der Ausbildung zum Beruf: Ausgangslage und Rahmenbedingungen in Österreich*. Reihe: AMS info, No. 274. Online: <http://hdl.handle.net/10419/102479>
- Lentner, Marlene / Rigler, Sandra / Niederberger, Karl (2015): *Evaluierung der Angebotslandschaft für Jugendliche in Oberösterreich*. Linz: Institut für Berufs- und Erwachsenenbildungsforschung
- Steiner, Mario / Pessl, Gabriele / Karaszek, Johannes (2015): *Ausbildung bis 18. Grundlagenanalysen zum Bedarf von und Angebot für die Zielgruppe. Projektbericht*. Reihe: Sozialpolitische Studienreihe, 20. Wien: ÖGB
- Steiner, Mario / Pessl, Gabriele / Wagner, Elfriede et al (2012): *Evaluierung – Jugendcoaching. Endbericht*. IHS. Wien. Online: <http://www.equi.at/dateien/JU-Endbericht-IHS-ueberarbei.pdf>
- Tamesberger, Dennis / Koblbauer, Christina (2015): *Wie kann die NEET-Rate bzw. die Anzahl an NEET-Jugendlichen gesenkt werden?* Reihe: AMS Info, Nr. 333. Wien
- Weiß, Ulrich (2014): „Like a Boss!“ – Eine subjektzentrierte Perspektive auf verzögerte Übergänge bei Jugendlichen im Berufsgrundbildungsjahr. In: *Berufs- und Wirtschaftspädagogik online*, 27 (Dez.). Online: www.bwpat.de/ausgabe27/weiss_bwpat27.pdf

Literatur zu Methoden

- Kaufmann, Jean-Claude (2015): *Das verstehende Interview. Theorie und Praxis*. 2., überarbeitete Auflage. UVK
- Bogner, Alexander / Littig, Beate / Menz, Wolfgang (2014): *Interviews mit Experten. Eine praxisorientierte Einführung*. Wiesbaden: Springer VS
- Schütz, Fritz (1983): Biographieforschung und narratives Interview. In: *Neue Praxis*, 13. Jg., H. 3, S. 283–293

Ankündigung

Ankündigungstext

Thematisch wird sich der Kurs mit den Problemen von arbeitslosen Jugendlichen und den Maßnahmen der Beschäftigungsförderung (z.B. Jugendcoaching, überbetriebliche Lehre, ggf. offene Jugendarbeit) befassen. Es sind (biographische) Interviews mit Jugendlichen, partizipative Verfahren, Experteninterviews mit Professionellen der durchführenden Organisationen (sogenannte „Träger der Fördermaßnahmen“) als Methode denkbar.

Ziele

Die Studierenden sind in der Lage ein empirisches Forschungsprojekt im Praxisfeld eigenständig zu konzipieren und durchzuführen. Die Studierenden kennen den Ablauf eines empirischen Forschungsprojektes im Spezialisierungsfeld Care, Bildung, Wissen. Durch eine intensive, praxisbezogene Befassung mit einem spezifischen Thema lernen die Studierenden, wie eine soziologische Problem- bzw. Fragestellung in ihrer Komplexität erfasst und in einem empirischen Projekt umgesetzt und beantwortet werden kann. Die Lehrveranstaltung gibt einen Einblick in den Ablauf eines empirischen Forschungsprojektes im Spezialisierungsfeld. Der Bogen erstreckt sich dabei von der Themenabgrenzung, der Erarbeitung der Erhebungsinstrumente über die Datenerhebung und -auswertung bis hin zur Aufbereitung und Präsentation der Ergebnisse.

Lehrinhalte

Die Inhalte dieser Lehrveranstaltung beziehen sich auf speziell auf die Themenbereiche Bildung und Wissen oder sind themenübergreifend. Je nach gewählter Themenstellung kommen entweder qualitative oder quantitative Verfahren bzw. ein Mehrmethodenansatz zum Einsatz. Die Lehrveranstaltung umfasst folgende Inhalte: Klärung der Forschungsfrage, Entwicklung eines theoretischen Konzepts, Entwicklung eines Forschungsdesigns, Entwicklung von Erhebungsinstrumenten, Datenerhebung und -erfassung, Datenauswertung, Berichtslegung und Präsentation. Grundkenntnisse der empirischen Sozialforschung in Theorie und Anwendung werden vorausgesetzt. Durch ergänzende methodische und theoretische Inputs wird eine erfolgreiche Bearbeitung der gewählten Aufgabenstellung sichergestellt.

Beurteilungskriterien

Einzel- und Gruppenarbeiten im Rahmen des arbeitsteiligen Forschungsprozesses, Verfassen eines Exposés, Präsentationen, Beteiligung an den Diskussionen und der Projektentwicklung

Lehrmethoden

Inhaltliche und methodische Inputs, Referate, Gruppenarbeiten, Diskussionen

Literatur

Die Literatur wird während des Kurses zur ausgewählten Themenstellung zusammengestellt.

Sonstige Informationen

Die Lehrveranstaltung ist auf zwei Semester angelegt und aufbauend konzipiert.

Die Teilnahme am PR Spezialisierung II im Praxisfeld setzt die erfolgreiche Absolvierung der Lehrveranstaltung PR Spezialisierung I im Praxisfeld voraus.